

**Etwas**  
**über *Arctinia caesarea* Goeze**  
**(*Spilosoma luctifera* Esp.)**

Von **Robert Tetzner**, Nowawes bei Potsdam.

---

Ob dieser hübsche Bär in Sachsen gefunden wird, kann ich nicht mit Bestimmtheit angeben, ich glaube aber, dass es der Fall ist.

Aus meinen jungen Jahren ist mir erinnerlich, dass ich bei dem Entomologen W. Schmidt in Chemnitz eine Raupenzucht dieses Tieres gesehen habe.

Herr Schmidt sagte mir damals, dass er ein befruchtetes ♀ v. *luctifera* in einem Eisenbahn-Abteil, auf der Fahrt nach Narsdorf glaube ich, gefangen, was ihm die angegebene Zucht ermöglicht hatte.

In der Nähe meines jetzigen Wohnortes beobachtete ich Ende Juni vorigen Jahres eine grössere Anzahl schwarzer Bärenraupen mit gelben Rückenstreifen. Die Tiere verpuppten sich bis ungefähr Mitte Juli und lieferten den oben erwähnten Falter in diesem Frühjahr.

Im Mai d. J. nun, der mutmasslichen Flugzeit des Falters, begab ich mich zur Fundstelle und zwar am frühen Morgen. Mein Spaziergang lohnte sich, denn ich entdeckte bald eine grössere Anzahl Falter am feuchten Grase und niederen Gestrüpp sitzend; meist Pärchen in Kopula.

Zirka 20 Pärchen nahm ich mit nach Hause, liess die ♀♀ später Eier ablegen und erhielt dadurch eine grosse Anzahl gut befruchteter Eier.

Nun begann eine Massenzucht. Als aber die Raupen, welche erst im Glase, dann in grossen Gaze Kästen gehalten, dem Erwachsensein näher kamen, wurde mir das Füttern doch zu unbequem und ich gab einem Teile der Raupen die Freiheit. Die Zucht erforderte weiter keine Aufmerksamkeit, die Raupen entwickelten sich sehr schnell. Es ist mir auch keine wegen Flacherie zu Grunde gegangen; doch ist ein Teil nicht Puppe geworden, trotzdem sich sämtliche Tiere eingesponnen hatten.

Ich erhielt immerhin eine ansehnliche Menge gesunder Puppen wovon bereits Anfang d. M. 6 Stück den Falter lieferten. Die geschlüpften Falter sind weibl. Geschlechts, von normaler Grösse und tiefschwarzer Farbe, eigentümlicher Weise fehlt ihnen der gelbe Fleck an den Unterflügeln vollständig.

Unter den im Frühjahr geschlüpften ♀♀ befanden sich einige mit sehr kleinen gelben Flecken, doch ganz fehlten diese bei keinem Tiere.

#### **Anmerkung der Redaktion.**

Der Falter ist vereinzelt bei Rochsburg, Zwenkau und in der Umgebung Dresdens angetroffen worden.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Tetzner Robert Hermann

Artikel/Article: [Etwas über Arctinia caesarea Goeze \(Spilosoma luctifera Esp.\) 97-98](#)